

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 23 (1901)
Heft: 49

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 49 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stoffwechsel eines Familienvaters.

Die Gattin sticht,
Die Wette sticht,
Die Zweite sticht,
Die Dritte sticht,
Und keine sticht,
Und keine sticht.

Nun hab' ich vier Paar gestickte Schuh'
Und keinen ganzen Strumpf dazu.

Neues vom Büchermarkt.

Das freie Wort. Frankfurter Halbmonatsschrift für Fortschritt auf allen Gebieten des geistigen Lebens. Herausgegeben von Karl Saenger. Frankfurt a. M. Neuer Frankfurter Verlag G. m. b. H. Vierteljährlich 2 Mt. Einzelnummer 40 Pfg.

Einige Stellen, die wir dem Vornote in No. 1 dieser neuen Zeitschrift entnehmen, besagen am deutlichsten was „Das freie Wort“ anstrebt und auch wirklich bietet. Es heisst da:

Wir kennen nur ein Interesse, das wir verfolgen: Die Wahrheit; nur eine Partei, die wir hochhalten: Die Menschheit; nur ein Ziel, das wir erstreben: den Fortschritt auf allen Gebieten menschlichen Lebens, Handelns und Hoffens. Wir wollen diesen Fortschritt verwirklichen durch Förderung der Erkenntnis, durch Kräftigung des sittlichen Willens, durch Bedung und Gebung des Gefühls der Menschenvirde. Um diesen Aufgaben wirksam zu dienen, dazu halten wir eine offene Aussprache aller, die mit unsern Zielen einverstanden sind, für die erste Bedingung, und darum haben wir uns entschlossen, dem freien Worte eine freie Stätte zu gründen. Wir leben in einer merkwürdigen Zeit. Die schroffen Gegensätze mochten unvermittelt neben einander, und es will sich kein Ausblick auf Versöhnung zeigen. Wir haben die herrlichsten Lehren der Humanität und des Weltfriedens, aber wir müssen sehen, wie die fortgeschrittensten Nationen nicht bloss Krieg führen, sondern auch Kriegsgebräuche wieder aufleben lassen, deren manche Barbaren sich schämen würden. Wir haben die wunderbaren Entdeckungen und Erfindungen gemacht, aber das Los der Menschen im allgemeinen ist dadurch nicht wesentlich verbessert worden. Wir haben uns ein unendliches Weltall erschlossen, in dem wir samt unserer Erde als winzige Staubkörnchen verschwinden, aber in Wirklichkeit geberden wir uns, als ob das ganze Weltall einzig nur um uns sich zu drehen habe. Wir rühmen uns eines freien kritischen Geistes, aber thätiglich stecken wir noch tief in den Fesseln von Anschauungen und Gefühlen, die den dunkelsten Zeiten angehören. Wir haben eine großartige Wissenschaft errungen, aber ihr Licht strahlt weder in die Breite noch in die Tiefe der Menschheit, sondern leuchtet nur einzelnen benutzten Geistern. Wir besitzen ein viel gerühmtes Christentum, aber es sitzt bloß auf den Lippen, nicht in den Herzen, und die sich keiner am meisten rühmen, leben oft ärger wie die Heiden. — An allen Bestrebungen, die Menschheit vorwärts zu bringen, soll unsere Zeitschrift tüchtig mitarbeiten. Wir nehmen das Gute überall, wo es sich findet; nach dieser Richtung kennen wir keine Grenzen. Das neue Jahrhundert hat große Aufgaben zu lösen; möge jeder, so weit es in seinen Kräften steht, Hand anlegen.

Modernes Kochbuch. Mit besonderer Berücksichtigung der hygienischen Grundzüge der Neuzeit. Erprobt und verfaßt von Sophie Meißner. A. Hartlebens Verlag. Wien, Pest und Leipzig. Gebunden in Originalband 5 Mt.

Die meisten Rezepte sind von der Verfasserin selbst erprobt, und kann sie dieses Werk mit bestem Gewissen in die Welt hinaus schicken, damit es sich Freunde erwerbe und auch erhalte. Wir aber wünschen, daß dieses gute Kochbuch in keinem Haushalte fehlen möge, wo man auf ein gesundes, kräftiges Essen Wert legt und daß jede Besitzerin es als ein wertvolles Gut hochachten und schätzen lerne.

Eigenbrod. Holrad. Aus der schönen weiten Welt. Kinderlieder. Bilder und Buchschmuck von Hans von Volkmann. 46 Seiten. Leipzig, A. Voigtländers Verlag. 80 Pfg.

Das Büchlein bildet ein Heft, der von der Verlagsbuchhandlung herausgegebenen Sammlung „Neue Buchkunst“. Der Zweck dieser Sammlung ist, die Freude an geschmackvollem Äußern des Buches zu erwecken, die Freude an gutem Papier, an harmonischem Satz, an künstlerischem Buchschmuck. Eigenbrod hat das Glück gehabt, in seinem Freunde Hans von Volkmann einen Künstler zu finden, der mit Liebe und großem

Verständnis sich seinen Gedichten anpaßt. Auf diese Weise ist ein Gesamtwerk entstanden, das bei einem jeden natürlich empfindenden Kinde nur helle Freude hervorrufen kann. Dazu kommt noch der unglaublich billige Preis von 80 Pfg., der diesem Heftchen der Sammlung „Neue Buchkunst“ aller Hände und Käufer öffnen soll und sicher auch öffnen wird.

Karl Hanslow von Weis und Welt Gedichte. Schulhausverlag. Berlin-Tempelhof. Preis brosch. Mt. 1. 80, geb. Mt. 2. 50

Ein Buch voll Duft und Poesie, dessen Inhalt Kunde gibt von einem ganz hervorragenden Talent, das in seiner Ursprünglichkeit und schmeichelndem Wohlklang der Sprache jeden Leser fesseln muß. Es ist ein Geschenkwerth von bleibendem Werte.

In Berlin N. W. 7 Neustädtische Kirchstraße 9 erscheint die Monatschrift „Die Krankenpflege“, Monatschrift für die gesamten Zweige der Krankenpflege und Krankenbehandlung in Wissenschaft und Praxis. Preis per Semest. 6 Mark. Das erste Heft behandelt die Krankenpflege überhaupt; dann die medizinische Krankenpflege, die technische Krankenpflege, die sociale Krankenpflege und die berufliche Krankenpflege. Die inhaltsreiche Schrift bringt vieles Interessante auch in Vespredung neuer medizinischer Schriften und Bücher. Eine Durchsicht des ersten Heftes wird der Schrift Freunde verschaffen.

Die Fettleibigkeit, ihre Entstehung, Verhütung und naturgemäße Behandlung. Gemeinverständlich dargestellt von Dr. Karl Struch, Arzt in Chicago. Leipzig, Verlag von Edmund Demme. Preis 80 Pfg.

Eine sehr instruktive Schrift, die in ihren fachkundigen Ausführungen über die Ursachen, die anatomischen Veränderungen, die Symptome, Diagnose, Vorherfrage, Verhütung und Behandlung der Fettleibigkeit eine Fülle von Belehrung bietet.

Neues deutsches Märchenbuch von Ludwig Bechlein. 67. Auflage. Volksausgabe mit einem Titelbild und 60 Holzschmitten. A. Hartlebens Verlag. Wien, Pest, Leipzig. Kartontiert mit Umschlagbild 1 Mt. 20 Pfg.

Ein Buch, das in siebenundsechzigster Auflage erscheint, bedarf keiner Empfehlung mehr, die Thatsache an sich spricht deutlich genug.

Ausere Verdauung und Ernährung. Diätetisch-physiologisches Handbuch. Ein Wegweiser für Gesunde und Kranke, von Dr. Ador Boeche. Verlag von Wilhelm Beyer, Leipzig. Preis brosch. Mt. 2. 40, eleg. geb. 3 Mt.

Das vorliegende populäre und gemeinnützige Hilfsbuch untercheidet sich in jeder Hinsicht von manchen bekannten, ähnlichen Werken, welche eigentlich nur eine gelehrte Abhandlung über die Verdauungswerkzeuge sind, ohne sich auf diätetische, oder das Verdaunungs- und Ernährungsgeßchäft unmittelbar betreffende Erörterungen einzulassen. Als belebrendes Handbuch für Mütter und Hausfrauen, denen die Sorge für die zweckmäßige Ernährung der Verdauungs- und Kranken obliegt und als Wegweiser für diejenigen, deren Verdauungsorgane von Natur aus oder durch ihre Lebensweise geschwächt sind, wird die Schrift sehr willkommen sein.

Wer aus Erfahrung weiß, welch großen Schaden eine unrichtige Krankenloft schon oft verursacht hat, und wie häufig trotz der bestimmten Verordnung des Arztes aus Unverständnis oder gutmütigen Herzens eine verkehrte Nahrung gereicht wird, der wird ein solches originelles und praktisches Nachschlagebuch, wie es uns von angesehenen ärztlicher Seite in dem soeben erschienenen **Kochkatechismus für Kranke** von Dr. med. Alfred Baur (Stuttgart, Muth, Preis Mt. 1.—) geboten wird, nur dankbar begrüßen. Nach dem Sage: „Eine gute Krankenloft ist halbe Heilung“ gibt der Verfasser die für jede Krankheit geeignete, besondere Ernährungsweise an, außerdem ist für die meisten Krankheiten eine vollständige Speisefolge für eine ganze Woche beigegeben. Dadurch ist die oft schwierige Auswahl und die so nötige Umwechslung sehr erleichtert. Daran reihen sich die besten und bewährtesten Rezepte der Krankenloft, von Frau Dr. Baur mit sachkundiger, erfahrener Hand zusammengeßestellt, nebst genauer Anleitung zur Zubereitung.

Für jeden Kranken und für jede Tagesloft gibt das Büchlein rasche Auskunft. Es bringt außerdem allgemeine Ernährungs-, Küchen- und Kochregeln, die zehn Gebote beim Essen und eine farbige Tafel, die den Gehalt der häufigsten Nahrungsmittel klar veranschaulicht. Mit dem Büchlein ist jede Familie in Krankheitsfällen rasch und gut beraten. Wir wünschen demselben die weiteste Verbreitung. Die Ausstattung ist sehr hübsch und der Preis mäßig. (10 Pfg. Porto bei direktem Bezug durch den Buchhandel oder vom Verlag.)

Als Ratgeber für Bäder und Baderufen möchten wir die zeitgemäße Broschüre „Das Bad in Wort und Bild“, welche soeben von den Sanitätsverwerfen Moosdorf u. Hochhäusler, Berlin S. O. 137, Köpenicker Landstr. 24, verendet wird, bezeichnen. Das stattliche, bei J. B. Weber in Leipzig gedruckte 112 Seiten starke, reich illustrierte Buch bietet mit seinen ärztlichen Beiträgen die beste Orientierung auf dem weiten Gebiete des Baderwesens, weshalb der Hinweis darauf, daß das Buch seitens genannter Firma jedem unserer Leser kostenlos und portofrei zur Verfügung gestellt wird, vielfach interessiren dürfte.

Führer durch den Aurore Davos. In geschmackvollem Umschlag, mit 9 Voll- und 36 Textbildern gibt das schmeidig ausgestattete Werkchen mit seinen vielen meteorologischen und statistischen Tabellen genauen Aufschluß über diese Gesunheitsstadt im Hochgebirge. Daß neben dem ersten Kurleben auch dem Sport und andern fröhlichen Wintervergüngen gehuldigt wird, beweisen die Abbildungen der Eisbahn und die anmutigen Bildchen von Schlittel- und Stipartien. — Wir glauben, daß dies Büchlein, das auf Verlangen vom Verehrersverein gratis bezogen werden kann, sich als eine wirksame Empfehlung des berühmten Kurortes erweisen wird.

Im Teufelsmoor. Erzählung von Luise Westrich. (Leipzig, Verlag von Ernst Reils Nachfolger, G. m. b. H. Preis gebettet 2 Mt., elegant gebunden 3 Mt.)

Unter den deutschen Schriftstellerinnen unserer Zeit, deren echte Künstlerkraft auch solche anerkennen, die sonst den Werken schreibender Frauen nur mit Zurückhaltung gegenübersehen, nimmt Luise Westrich mit die erste Stelle ein. Sie ist keine von jenen, deren Werke dem Leser durch Liebreiz und Grazie gefangen nehmen; etwas Herbes, Ernstes ist in ihrer Art, etwas beinahe Männliches, und erst wer hienmit sich abgefunden hat, wird die ganze Schönheit und gemüthliche Tiefe ihrer Schöpfungen erkennen können. Ein Werk, in welchem sich recht die Eigenart der Dichterin offenbart, ist das vorliegende. Fritz Marquardt, ein junger Lehrer, dem die Welt offen steht und der sich mit hohen Zukunftsplänen trägt, wird nach dem Kolonistendorfer Klinkenberg im Teufelsmoor verlegt. Der kranken Mutter zuliebe tritt er die Stellung an, und nun beginnt für ihn inmitten jenes Urwaldes von Unwissenheit, Rohheit und Verkommenheit der aufreibende Kampf des geistigen Pioniers. Schritt für Schritt gewinnt er an Boden, und je mehr er den Armen und Bedürftigen unentbehrlich wird, desto mehr wachsen auch sie ihm ans Herz. Er fühlt, er muß sich losreißen, wenn er sich nicht in Klinkenberg begraben will sich und seine Hoffnungen und Pläne. Aber er fühlt auch, daß all das Gute, was er gefät hat, von Unkraut wieder überwuchert werden würde, wenn er ginge. So bleibt er — ein bescheidener, ungelannter Held, einer der Sämannen, nach denen die Nachwelt nicht fragt, wenn sie die Früchte reifen sieht und erntet. In dieses Schicksal des jungen Lehrers ist eine ergreifende Liebesepisode verwoben, die in ihrer schlichten Schönheit von erschütternder Wirkung ist. Meisterhaft ist die Schilderung von Land und Leuten. Wir möchten dieses in seiner Art klassische Büchlein allen Freunden wirklich gediegener Lektüre, insbesondere auch allen Lehrern, wärmstens empfehlen. Es ist eines jener Werke, die man öfter lesen kann, die uns zu Freunden für das ganze Leben werden.

Eine gute Gesundheit und ein frisches Aussehen

LEI kann man nur durch reines Blut erlangen. Alle Hautausschläge, Verdauungsstörungen u. rühren von einem ungesunden Blute her. Um diesem Uebel vorzubeugen oder es zu beseitigen, mache man von Zeit zu Zeit eine Kur mit **GOLLEY'S** echtem **Blutreinigungsmittel**. Dieses seit 27 Jahren beste Blutreinigungsmittel ist nur echt mit der Marke der „zwei Palmen“. In Flaschen zu Fr. 3.— und Fr. 5. 50 in allen Apotheken.

Hauptdepot: Apotheke Golley in Murtten.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. Sing in Unterkochen (Württ.) schreibt: „Mit Dr. Hommel's Sämatozen erzielte ich die besten Erfolge; dasselbe wurde sehr gerne genommen, regte den Appetit ungemein an, befähigte die Verdauung in keiner Weise und fühlte sich Patientin schon nach Einnehmen einer Flasche wie neu belebt.“ Depots in allen Apotheken. [967]

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfiger
Ennenda.

840]

Echt amerikanische Petrol-Gas-Herde

mit und ohne Dochten



ausserst sparsam im Verbrauch, sehr leicht rein zu halten. Enorme Hitzentwicklung, regulierbar. Explosion ausgeschlossen. Herde 1—4 Brenner, resp. Lächer. [1280]

Wirtschaften und Privaten bestens empfohlen. Prima Referenzen und Zeugnisse.

Generalvertretung:

J. G. Meister
vorm. Schenk-König & Co.

Zürich V, Hottingerstrasse 38.

Prospekte gratis und franko.

Für aufgesprungene Hände

gibt es kein besseres Mittel als die Heilsalbe von [1489]

J. EGGER, Chirurg
Urnäsch (Appenzell A. — Rh.).
Keine Wiederverkäufer.

Magenkranken [1133]
Nervenleidenden und Geschlechtsleidenden gebe unentgeltl. ein Heilverfahren, resp. Heilmittel an, das mir und vielen dauernde Heilung brachte.
Adr. Postfach 16 Waldstatt, Appenz.

Kuranstalt Morgenstern, Waldstatt, Appenz.